



Informationen aus dem Rathaus Oktober 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der etwas andere Sommer 2020 neigt sich seinem Ende zu. Doch wie bleibt er uns in Erinnerung? Als ein Sommer der Einschränkungen? Als ein Sommer mit ungeahnten Verkehrssituationen? Oder vielleicht in der Phase des „Shutdowns“ als ruhige Zeit mit einer Rückbesinnung auf das Wesentliche? Ich glaube, jeder von uns nimmt aus den vergangenen Monaten Erfahrungen und vielleicht auch Handlungsweisen mit, deren Anwendungen auch in Zukunft sinnvoll sein werden. So bin ich davon überzeugt, dass beispielsweise die Digitalisierung der Gesellschaft einen gewaltigen Schub bekommen hat und so manche Dinge, wie zum Beispiel das „Home-Office“, auch in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein werden. Auch die **Digitalisierung unserer Schulen** wird, nicht nur im Zusammenhang mit der aktuellen Situation, immer wichtiger. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Leider war der Sommer 2020 aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht ein Totalausfall. Keines unserer lieb gewonnenen Feste konnte durchgeführt werden... Auch fanden nur wenige Standkonzerte am Rathausplatz statt. Dies lag jedoch definitiv nicht an unserer hervorragenden und hochmotivierten Musikkapelle! Gleich zu Beginn machten uns neben den noch sehr unsicheren Voraussetzungen zur Erstellung eines passenden Hygienekonzeptes auch die Witterungsverhältnisse einen Strich durch die Rechnung. Vielen herzlichen Dank jedoch an alle Musiker, die trotzdem nicht den Mut verloren haben und zumindest an so manchen Tagen eine schöne Atmosphäre am Rathausplatz verbreitet haben.

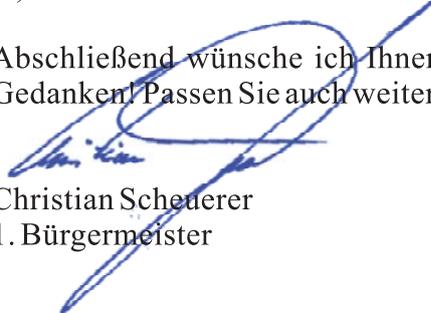
Auch das **Hygienekonzept zur Nutzung der Schulturnhalle** durch den Sportverein konnte nunmehr erstellt werden und ermöglicht unter gewissen Voraussetzungen in der Halle zu trainieren. Da jedoch alles von den Fallzahlen innerhalb des Landkreises und der Gemeinde abhängig ist, bitte ich bereits jetzt um Verständnis, wenn bei einer negativen Entwicklung der Situation wieder Einschränkungen erfolgen müssen.

Leider fällt auch die diesjährige **Bürgerversammlung** der Corona-Krise zum Opfer. Sie hätte eigentlich, wie in den vergangenen Jahren, pünktlich im April stattfinden sollen. Zwar wäre es jetzt unter bestimmten Auflagen, wie beispielsweise eine an die Saalgröße angepasste Besucherzahl, möglich, eine entsprechende Versammlung durchzuführen, aber die Erfahrungen aus den letzten Jahren (mit 150 bis 180 Besuchern) sprechen leider dagegen. Ich bitte Sie auch hier um Verständnis und hoffe darauf, im April 2021 wieder eine informative Versammlung durchführen zu können.

Im Rahmen der Bürgerversammlung war ursprünglich geplant, Sie intensiv an der **Erarbeitung des Verkehrskonzeptes** mitwirken zu lassen. Da dies nun nicht möglich sein wird, machen wir's einfach auf eine andere Art und Weise! Auch hier mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Trotz Corona konnten in diesem Jahr sehr viele **kommunale Baumaßnahmen** begonnen und fertiggestellt werden. Die Frage, wie sich das unser Dorf auch in dieser Situation leisten konnte, wird ebenfalls auf den nächsten Seiten beantwortet.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst mit vielen positiven Gedanken! Passen Sie auch weiterhin auf sich auf!


Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Verkehrskonzept Teil 1

Bereits in der vergangenen Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ habe ich Ihnen von der aktuellen Erstellung eines Verkehrskonzeptes berichtet. In den vergangenen Wochen wurden nun an verschiedensten Stellen im Ort die parkenden Fahrzeuge und auch die Frequenzen an unterschiedlichen Kreuzungen und Straßenzügen registriert. Sicherlich sind ihnen die Messgeräte aufgefallen. Auf dieser Datengrundlage kann jetzt erarbeitet werden, welche Maßnahmen getroffen werden müssen um den Verkehr in der Zukunft sinnvoll und effektiv zu leiten.

Im Rahmen eines ersten Schrittes wurden bereits die beiden Heimgartenparkplätze gebührenpflichtig und mit Parkscheinautomaten versehen. Bisher wird lediglich ein Tagesticket zum Preis von 5 € angeboten. Auch Mehrtagestickets (beispielsweise für die Besucher der Bärenfleckhütte) sind erhältlich. Der Abrissbeleg stellt einen Gutschein in Höhe von 2 € dar (kann nicht angesammelt werden), der in der örtlichen Gastronomie und bei teilnehmenden Betrieben eingelöst werden kann. Wir hoffen, dass auf diese Weise die Tagesgäste verstärkt in den Ortskern gelockt werden können und so unser Gewerbe auch von den Besuchern des Heimgartengebietes profitiert.

Als Alternative zu den gebührenpflichtigen Heimgartenplätzen steht ab 2021 ein erweiterter gebührenfreier Parkplatz am Schwimmbad zur Verfügung. Der Beginn der Wege zum Heimgarten kann so auf kurzem Fußmarsch entlang der Kaltwasserlaine leicht erreicht werden. Die Eigentümerin des nördlich an den Schwimmbadparkplatz angrenzenden Grundstücks hat dies dankenswerterweise sehr langfristig an die Gemeinde verpachtet. Es ist deshalb geplant, diesen künftigen Wanderparkplatz als Schotterrasen auszubilden und entsprechend einzugrünen. So kann diese unversiegelte Fläche bei Bedarf genutzt werden. Die bereits geplanten Flächen für unsere Gäste mit Wohnmobilen können wir nun auf dem vorhandenen Schwimmbadparkplatz geordnet zur Verfügung stellen. Der Bereich ist etwas kleiner als bisher angedacht, aber immerhin...

Sehr herzlich möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch beim Motorsportclub Ohlstadt bedanken. Der bisher auf dem Schwimmbadparkplatz markierte Verkehrsübungsplatz wird künftig auf dem Kartplatz des MSC zur Ausführung kommen. Die Schulkinder, die nicht nur aus Ohlstadt, sondern auch aus den umgebenden Gemeinden kommen, sind so künftig im abgetrennten Bereich sicher aufgehoben. Der Schwimmbadparkplatz kann aus diesem Grund so markiert werden, dass ein Parken „kreuz und quer“ nicht mehr möglich ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Eigentümer der verschiedenen Anhänger, die aktuell am Parkplatz abgestellt sind, diese zu entfernen. Dies ist künftig nicht mehr zulässig.

Damit die neue Verkehrslenkung auch funktioniert, werden die gebührenpflichtigen und gebührenfreien Parkplätze bereits an den Ortseingängen entsprechend ausgeschildert.

Verkehrskonzept Teil II

Um das Verkehrskonzept auf eine breite Basis zu stellen, werden noch im Herbst verschiedene Arbeitskreissitzungen durchgeführt. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits bei uns zur Mitarbeit bereiterklärt haben, werden rechtzeitig informiert.

Anstelle einer intensiven Behandlung des Themas im Zuge der Bürgerversammlung, wird **am Samstag, 17.10.2020, vor der Bäckerei Luidl ein „Informations- und Arbeitstisch“** unserer Verkehrsplaner durchgeführt. Sie haben von 9.30 Uhr bis 12 Uhr die Möglichkeit sich zu informieren und Anregungen einzubringen. Ggf. erfolgt zudem noch eine Fragebogenaktion im Laufe des Winters. Ich wäre Ihnen im Namen des Gemeinderates sehr dankbar, wenn Sie sich rege an diesem wichtigen Thema für die Zukunft unseres Ortes beteiligen würden.

Motorradfahrer in „freier Wildbahn“ – noch immer!

Trotz meines Aufrufes in der vergangenen Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ wer-

den immer wieder Motorradfahrer in „freier Wildbahn“ gesehen. Auch im Namen der Jagdgenossenschaft Ohlstadt möchte ich darauf hinweisen, dass das Befahren von fremden Grundstücken nicht zulässig ist. Auch möchte ich Euch, liebe Motorradfahrer, ausdrücklich darüber informieren, dass das Fahren von Motorrädern ohne Nummernschild kein Kavaliersdelikt ist und auch von Seiten der Polizei verfolgt wird! Noch einmal meine Bitte: Haltet Euch in Eurem eigenen Interesse an die gesetzlichen Vorgaben und an die ungeschriebenen Regeln des allgemeinen Zusammenlebens.

Heu von kommunalen Flächen – noch ist etwas da!

Wie ich Ihnen bereits in der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ mitgeteilt habe, haben wir das Gras auf den gemeindlichen Grünflächen wachsen lassen, gemäht und getrocknet. Von diesem Heu stehen noch Kleinmengen für Ihre Haustiere zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich einfach unter der Tel.-Nr. 08841/6712-28.

Neuigkeiten von unseren Baustellen:

Zwischenzeitlich konnten verschiedene Baustellen im Ortsbereich begonnen bzw. abgeschlossen werden:

- Die Untersuchungen unseres Kanalsystems schreiten in großen Schritten voran. Teile der Kanalisation im Bahnhofsbereich sowie im Unterdorf wurden zwischenzeitlich per Videokamera nach Schäden untersucht. In anderen Abschnitten erfolgten bereits Sanierungsmaßnahmen. Wir hoffen, dass das gesamte Ortsnetz aufgrund dieser systematischen und strukturierten Vorgehensweise über die nächsten Jahre in einen zeitgemäßen und sicheren Zustand versetzt werden kann. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen werden durch die Kanalgebühren gedeckt. Eine Erhöhung der seit dem Jahr 2007 gültigen Gebühr kann für das nächste Haushaltsjahr deshalb nicht ausgeschlossen werden.
- Nachdem in einem ersten Schritt im Frühjahr die marode Wasserleitung in der Badstraße erneuert wurde, erfolgte nun der Austausch der alten Leitung im Bereich des Bahnhofsweges. In den nächsten Wochen findet die gesamte Baumaßnahme mit der Erneuerung der Wasserleitung in der Zugspitzstraße ihren Abschluss. In diesem Zusammenhang wird die ehemalige Baustraße zum Einheimischenmodell an der Waxensteinstraße zurückgebaut. Der dann asphaltierte Bahnhofsweg steht nur noch Radfahrern und Fußgängern als Kfz-freier Weg zum Bahnhof zur Verfügung. Mit einer Breite von 3 Metern ist dann auch der Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern und Radfahrern unproblematisch und sicher. Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitungen werden über die Wassergebühr gedeckt. Hier ist aktuell keine Erhöhung erforderlich und geplant. Die Asphaltierung des Weges erfolgt über die im Haushalt für das Jahr 2020 eingepplanten „Kosten für Wegeunterhalt“.
- Auch die Neugestaltung des Schwimmbadvorplatzes mit Brückensanierung, Pflasterung und Wasserführung in Verbindung mit dem Neubau eines Skaterplatzes ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Realisierung dieses „Gesamtpaketes“ war nur aufgrund der großzügigen Förderung durch Bund und Land (Städtebauförderung) möglich. Durch das „Zuckerl“ in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten konnte unser Freizeitareal so ergänzt und attraktiviert werden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 435.000 €, von denen die Gemeinde einen Anteil von ca. 251.600 € zu tragen hat. Diese Kosten können über den regulären Haushalt 2020 gedeckt werden.
- Vielleicht haben Sie es schon gesehen. Die Sanierung der Grundschule ist fast abgeschlossen und nur das im Moment noch vorhandene Gerüst zeugt von den umfangreichen Arbeiten, die seit den Pfingst- und während der Sommerferien erfolgt sind. Neben dem Neubau eines Satteldaches auf dem südlichen Anbau sowie der Sanierung dessen Westfassade, wurden sämtliche Klassenzimmer als auch die Räume der Mittagsbetreuung mit

einem Schallschutz versehen und neu geweißelt. Eine hochmoderne LED-Beleuchtung sichert zu jeder Zeit ein perfektes augenschonendes Licht und damit ein entspanntes Lesen und Schreiben.

Alle Klassenzimmer verfügen nun über digitale Tafelsysteme, bei denen ein interaktives Arbeiten für die Lehrkräfte und Schüler möglich ist. Leihgeräte sorgen auch bei Kindern ohne eigenem Computer dafür, dass auch zu Hause ein modernes Lernen ohne Probleme stattfinden kann. Sämtliche Klassenzimmer wurden zudem mit Datenleitungen verkabelt und der Brandschutz bereits in großen Teilen des Gebäudes „auf Vordermann“ gebracht. Sehr zeitnah wird auch der Anschluss der Schule an das Glasfasernetz erfolgen. So hat sich unsere Grundschule nun auch in digitaler Hinsicht zu einem wirklichen Aushängeschild im Landkreis entwickelt.

Leider ist der Versuch, die seit vielen Jahren vorhandene Feuchtigkeit in den Kellerwänden des Altbaus der Schule zu beseitigen, nicht vollständig mit Erfolg gekrönt. Es wurde festgestellt, dass aufgrund des extrem schlechten Mauerwerks sowie einer „hauchdünnen“ Bodenplatte eine effektive Trockenlegung sämtlicher Räume aller Voraussicht nach nur unter großem Aufwand erfolgen kann. Für ein trotzdem sehr gutes Raumklima sorgen zwischenzeitlich dezentrale Lüftungsanlagen.

Die Kosten für die nun durchgeführte Gesamtanierung belaufen sich auf 445.000 €. Hiervon haben wir über das „Kommunale Investitionsprogramm Schule“ 250.000 € erhalten. Über den „Digitalpakt“ kommen weitere 32.000 € hinzu. Somit hat die Gemeinde selbst noch 163.000 € zu schultern, die bereits im Haushalt 2020 eingeplant waren.

- Sicherlich haben Sie an den beiden Ortseingängen die abgepflockten Flächen entdeckt. Wie bereits 2019 vom Gemeinderat beschlossen, wird an diesen Stellen für Gäste und Besucher jeweils ein Infopunkt entstehen. Neben Informationen rund um Gewerbe, Gaststätten, Wander- und Radlmöglichkeiten gibt es auch Hinweise zu unseren gebührenpflichtigen und gebührenfreien Parkplätzen. Zudem werden einige Sitzmöglichkeiten geschaffen. Wir hoffen, dass unser Plan, den Suchverkehr innerhalb des Ortes auf diese Art und Weise zu reduzieren, erfolgreich sein wird. Die Ausschreibung der Arbeiten ist bereits erfolgt. Die Beauftragung wird vom Gemeinderat voraussichtlich Ende Oktober behandelt. Wir hoffen auf eine bauliche Umsetzung noch in diesem Jahr.

Das Erbe der Wetzsteinmacher – der letzte Schritt!

Die seit langem angekündigten Hausnamenschilder sind fertig! Insgesamt 65 Stück wurden in den letzten Monaten entworfen und zwischenzeitlich produziert. In den nächsten Tagen erfolgt die Auslieferung und hoffentlich eine zeitnahe Montage durch die Hauseigentümer. Ich wünsche Ihnen allen bereits heute viel Spaß beim Lesen der Schilder und dem „Abtauchen“ in die Ortsgeschichte.

Die „Gelbe Tonne“ ist da!

In den vergangenen Wochen hat die vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen beauftragte Firma Wittmann damit begonnen, die „Gelben Tonnen“ in den Landkreisgemeinden auszuliefern. Sie werden ab dem 01.01.2021 den bisher verwendeten „Gelben Sack“ ersetzen. Aufgrund der etwas „überschaubaren“ Informationen sind zwischenzeitlich sehr viele Anrufe und Fragen bei uns eingegangen. Nachfolgend einige Antworten in Stichpunkten:

- Die "Gelben Säcke" werden ab 01.01.2021 nicht mehr mitgenommen.
- Die "Gelben Tonnen" werden erst ab dem 01.01.2021 geleert.
- Für die "Gelbe Tonne" entstehen keine zusätzlichen Gebühren.
- Es gibt 240 Liter, 480 Liter und 1.100 Liter Behälter. Eine Umbestellung bzw. Austausch ist erst ab 01.01.2021 möglich.
- Bei Fragen, Tonnenbestellungen und Reklamationen steht Ihnen die Hotline der Firma Wittmann unter der Tel.-Nr. 0800-5890242 zur Verfügung.
- Generelle Informationen erhalten Sie auch unter <https://www.lra-gap.de/dc/abfall.html>

Abschließend darf ich darauf hinweisen, dass der Landkreis und auch die Gemeinden nicht für die Abfuhr der „Gelben Tonnen“ zuständig sind. Daher kann bei allem, was die Abfuhr der "Gelben Tonne" betrifft, ausschließlich die oben genannte Hotline weiterhelfen.

Wieder der alljährliche Hinweis: Bitte schneiden Sie Ihre Sträucher und Hecken entlang von Straßen und Kreuzungsbereichen zurück

Wie in jedem Jahr möchte ich Sie wieder dringend auf die Pflicht zum Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken entlang von Straßen und in Kreuzungsbereichen hinweisen. Sofern diese Arbeiten nicht erfolgen, ist die Gemeinde gezwungen in einem ersten Schreiben den Grundstückseigentümer unter Fristsetzung zum Rückschnitt aufzufordern. Sofern dieser Aufforderung nicht Folge geleistet wird, wird die Gemeinde nach einem weiteren Anschreiben die Arbeiten auf Kosten des Eigentümers vornehmen bzw. vornehmen lassen.

Brennholz zu verkaufen!

Wieder einmal gibt es gemischtes Brennholz aus dem Gemeindewald zu verkaufen. Es ist gegen eine Spende zu Gunsten der Bürgerstiftung Ohlstadt erhältlich. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 08841/6712-28

Bau des Radweges entlang der Partenkirchner Straße sowie der St 2568

Nun ist es tatsächlich soweit! Der seit längerem geplante Radweg ortsauswärts in Richtung Süden wird gebaut! Am 28. September startete das vom Staatlichen Bauamt Weilheim beauftragte Unternehmen mit der Freilegung der Trasse und den ersten Erdarbeiten. Leider ist es aufgrund einer vom Staatl. Bauamt zwingend zu beachtenden Arbeitsschutzrichtlinie sowie der tatsächlichen Straßenbreite nicht möglich, die Baumaßnahmen ohne eine Komplettsperrung durchzuführen. Die voraussichtliche Dauer beträgt 3 Wochen.



Dieser Planausschnitt zeigt die neue Querungshilfe kurz vor der „Bartlmähmühle“ auf Höhe des Hundeplatzes. Hier wird der Radfahrer in Richtung Murnau künftig sicher über die Staatsstraße geleitet und hinter dem Gewerbegebiet vorbeigeführt. In das Ortszentrum gelangt der Radfahrer dann auf dem Ihnen allen bekannten beidseitig angebrachten Fahrradvorrangstreifen. Das gelbe Ortsschild wird bis auf Höhe der „Bartlmähmühle“ versetzt. Ab hier gilt künftig Tempo 50!

Bis zum 23. Oktober besteht deshalb leider keine Möglichkeit die Straße zu nutzen. Ich bitte Sie dringend, nicht auf die „Weichser Straße“ oder den „Unteren Heubergweg“ auszuweichen. Beide sind gesperrt und nicht für den „normalen“ Fahrverkehr ausgelegt. Insbesondere aufgrund der extrem gefährlichen Einfahrtsituation der Weichser Straße in die B2 werden in diesem Zeitraum auch Kontrollen durch die Polizei erfolgen. Für diese Baumaßnahme hat die Gemeinde übrigens keine Kosten zu tragen.

Neu in den „Informationen aus dem Rathaus“: Die Zugspitz Region stellt sich vor!

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes

Netzwerk. Um die umfassenden Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen, stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Zukunftsmesse digital am 29. Oktober



Der Berufsfindungstag des Landkreises Garmisch-Partenkirchen findet dieses Jahr erstmalig als rein digitale Veranstaltung statt. Wie so viele Veranstaltungen und Messen musste auch die Zukunftsmesse, der jährliche Berufsfindungstag für Schüler*innen aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, auf Grund der Corona Pandemie als Präsenzveranstaltung abgesagt werden. Um die zukünftigen Abschlussklassen jedoch nicht sich selbst zu überlassen, bietet die Zugspitz Region GmbH erstmalig eine reine digitale Messe an.

Die digitale Zukunftsmesse behält ihr Grundkonzept bei – intensiver Austausch zwischen Aussteller und Schüler*in im Zwiegespräch auf der einen Seite und grundsätzliche Tipps & Tricks für den Einstieg in das Berufsleben durch verschiedene Vorträge andererseits. Die teilnehmenden Aussteller haben die Möglichkeit, ihr Unternehmen auf einer Unternehmensseite digital zu präsentieren und über die möglichen Ausbildungsberufe zu informieren. Zudem können Aussteller und Schüler*innen in 1:1 Beratungsräumen via Videochat ins Gespräch kommen. Parallel zu den Unternehmensseiten finden die Schüler*innen auf der Plattform die Möglichkeit an diversen Live-Vorträge teilzunehmen. Um an der digitalen Messe teilzunehmen, müssen sich die Schüler vorab registrieren. Die übergreifende Koordination, damit alle Abschlussklassen die Möglichkeit haben das virtuelle Angebot zu nutzen, läuft in enger Zusammenarbeit mit den Schulen des Landkreises ab. Natürlich können sich aber auch alle anderen für die Teilnahme an der digitalen Zukunftsmesse registrieren. Alle detaillierten Informationen zur Registrierung werden im Herbst auf der Seite www.zukunftsmesse-gap.de veröffentlicht.

-ABGESAGT- 2. REGIONALTAG IN DER ZUGSPITZ REGION

Aufgrund der aktuellen Corona Situation und den damit einhergehenden Auflagen muss der geplante Regionaltag am 17. Oktober leider absagt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller für die Bereitschaft am Regionaltag teilnehmen zu wollen. Natürlich wird die Zugspitz Region alles daran setzen, die Veranstaltung im nächsten Jahr nachzuholen.

Neue Website: Kultur- und Kreativwirtschaft geht online!

Das Projekt zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft hat seit Kurzem einen eigenen Web-Auftritt. Die neue Website bietet alle Infos zum Projekt und aktuellen Veranstaltungen. Außerdem ein „Schaufenster“ in dem sich die Kultur- und Kreativschaffenden des Landkreises präsentieren und vernetzen können – und von potenziellen Auftraggebern (nach Branchen gefiltert) gefunden werden können. Zudem gibt es einen „Marktplatz“ auf dem eine Job- und Arbeitsplatzbörse eingerichtet ist und die Möglichkeit besteht, Ausschreibungen im Kreativbereich zu veröffentlichen. Zu der Website geht es unter www.zugspitz-kreativ.de

